

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

**BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN
ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE**

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Niederlande, Amsterdam.

Amsterdam ist etwas teurer als die meisten Regionen und Städte in Deutschland. Informationen über das eigene Einkommen das zur Verfügung stehen wird und die anfallenden Ausgaben sollten eingeholt werden.

Für mich als gebürtigen Norddeutschen sind die klimatischen und kulturellen Unterschiede nur marginal gewesen. Die Menschen sind vielleicht etwas direkter und ehrlicher als in Deutschland und das Klima ist eher ozeanisch / maritim als kontinental. Eine Regenjacke (Regenkleidung) sollte auf jeden Fall eingepackt werden!

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Es gibt die ISN Introduction Week and der UvA und HvA teilweise beteiligt sind und einen Vormittag eine Einführung in das Uni- bzw Kurssystem der UvA. Dieser überschneidet sich dummer Weise mit ISN Einführungsveranstaltungen!

Theoretisch gibt es keine Probleme mit der Kurswahl und dem Learning Agreement. Praktisch hat mich das System der UvA bis zu meiner Abreise aus Deutschland nicht als Studenten erkannt und ich konnte somit keine Kurse frei wählen. Das wurde vom int.office behoben, allerdings spät und ich wurde in die Kurse eingeschrieben die "übrig" waren! (ärgerlich)

Auch hätte ich mir gewünscht das ich als Geograph interdisziplinär hätte wählen können!

Die Prüfungen waren ganz anders als ich Sie von der HU gewohnt war, gewöhnungsbedürftig aber machbar!

Die Kurse sind etwas schulischer aufgebaut als in der Geographie.

1 Semester; B.Sc. Geographie; 7 Fachsemester

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich habe einen Englischkurs am Sprachenzentrum der HU gemacht.

Das Auslandsstudium fand in Englisch statt. Die Prüfungen durften in Englisch oder Niederländisch abgelegt werden.

Nein. Eine Verbesserung hat zwar statt gefunden aber keine deutlich. Mein Englisch war auch vorher gut! ;-)

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Klares JA!

Die UvA ist im Bereich Humangeographie ein der Topunis weltweit. Die Herausforderung ein, oder besser zwei, Semester im Ausland zu studieren zu meistern entwickelt nicht nur die Persönlichkeit, sondern auch den akademischen Horizont und Erfahrungsschatz weiter! International Kontakte knüpfen und sein eigenes Netzwerk zu erweitern ist ebenfalls empfehlenswert!

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Amsterdam ist teurer als Berlin und so ist die Mensa auch teurer. Allerdings ist die Qualität des Essens, gerade im Vergleich zu Adlershof, auch wesentlich besser! Ich habe selbst gekocht und mich selbst verpflegt und nur gelegentlich in der Mensa gegessen. Es gibt natürlich preisgünstige Mahlzeiten, im Durchschnitt sollten aber EUR 5 bis EUR 6 pro Mahlzeit einkalkuliert werden.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Ich habe mein Fahrrad im Zug mitgenommen. Lohnt sich auf jeden Fall. Die Mitnahme im Zug ist einfach und es muss Vorort keins gekauft werden. Ein gutes sicheres Schloss ist auch empfehlenswert. Amsterdam ist, wie die Niederlande im Allgemeinen, sehr fahrradfreundlich!
Für den ÖPNV gibt es für EUR 7,50 die OV Chipcard. Diese wird mit einem selbstgewählten Guthaben am Automaten geladen und wird für Züge, Metro, Tram und Bus verwendet. Der Preis der einzelnen Fahrt richtet sich nach der Länge der Fahrt.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Über DUWO. Ist die einfachste Lösung. Der Wohnungsmarkt in Amsterdam ist schwierig. Wohnraum ist knapp und teuer!

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Die UvA hat einen sehr guten Unisport und es ist bezahlbar. Es gibt viele Touristenfallen. Die Barszene ist super! Das kulinarische Angebot vielfältig! Ein Besuch in Haarlem und an der Nordsee ist empfehlenswert (Sommer).



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

EUR 1000,00